

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl MARX, Friedrich ENGELS

Politische Ökonomie

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-3** *Neue Perspektiven auf die politische Ökonomie von Karl Marx und Friedrich-Engels* : die Marx-Engels-Ausgabe (MEGA) / von Hagen Krämer ... Hrsg. von Hans-Michael Trautwein. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 224 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie ; 34) (Schriften des Vereins für Socialpolitik ; N.F. 115/34). - ISBN 978-3-428-15726-6 : EUR 89.90
[#6545]

Eine der interessantesten Fragen mit Blick auf Marx und Engels ist die nach der Tragfähigkeit sowie dem theoretischen Design ihrer politischen Ökonomie.¹ In dem vorliegenden Sammelband mit instruktiven Abhandlungen werden Beiträge der 34. Tagung des Ausschusses für die Geschichte der Wirtschaftswissenschaften des Vereins für Socialpolitik 2013 in Berlin dokumentiert, die für die Beschäftigung mit Marx und Engels in jedem Fall von Gewinn sind.

Daß die *MEGA*, die *Marx-Engels-Gesamtausgabe*, nach einem ersten Start schließlich neustrukturiert wurde, hing natürlich mit dem Zusammenbruch der kommunistischen Regime in Osteuropa zusammen, wo mit der Marx-Engels-Edition auch die nachhaltige Kanonisierung der beiden Auto-

¹ Hier nur einige wenige neuere Titel: *Marx und Engels* : Porträt einer intellektuellen Freundschaft / Jürgen Herres. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 314 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011151-2 : EUR 28.00 [#5851]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9009> - *Marx* : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00 [#5563]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827> - *Karl Marx* : Politik in eigener Sache / Wolfgang Schieder. - Darmstadt : Theiss, 2018. - 239 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3670-5 : EUR 29.95 [#5859]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8996> - *Interpretieren, um zu verändern* : Karl Marx und seine Philosophie / Kurt Bayertz. - München : Beck, 2018. - 272 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72130-4 : EUR 24.95 [#5852]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9178>

ren als Stifterfiguren der Herrschaftsideologie des Marxismus-Leninismus betrieben wurde. Die Ausgabe wird inzwischen von einem neuen Herausgaberteam betreut und hat unterdessen wichtige Projekte durchgeführt, darunter auch eine gleichsam dekonstruierende Edition der sogenannten **Deutschen Ideologie**, die in ihrer früheren Editionsform als Gründungstext des historischen Materialismus fungieren sollte.² Der vorliegende Band³ steigt mit einer Abhandlung ein, die Kiichiro Yagi zur Wissenschaftssoziologie der **MEGA** geschrieben hat, was eng mit den Institutionalisierungsformen verbunden ist, die für solche wissenschaftlichen Vorhaben gefunden oder entwickelt wurden. Der Fokus liegt hier auf der sog. ersten **MEGA** vor 1990, die allerdings in der Stalinzeit nicht mehr weiterarbeiten konnte und erst später wieder ihre Arbeit aufnehmen konnte. Während diese frühere Phase mehr oder weniger direkt unter der Kontrolle der Partei stand, war das nach 1990 nicht mehr der Fall. Allerdings ist es der Beachtung wert, daß zwar unter den Herausgebern Marxologen waren, doch im Beirat Historiker über Wirtschaftswissenschaftler dominierten (S. 38).

Bertram Schefold diskutiert ausführlich das sogenannte Engels'sche Preisrätsel, wobei es hier genügen muß, den kompletten Titel des Aufsatzes zu zitieren, der in Teilen sehr formellastig ist, zu deren Beurteilung dem Rezensenten ohnehin die Kompetenz fehlt: *Profit ist umverteilter Mehrwert im „Durchschnitt“ : eine neue Lösung des Engels'schen Preisrätsels, eine veränderte Theorie der fallen Profitrate und andere, an MEGA² II/4,3 anschließende Überlegungen zum Marx'schen System, einschließlich seiner Mathematik* (S. 45). Kenji Mori befaßt sich in seinem englischsprachigen Aufsatz mit Marx' Notizbüchern, die unter dem Titel **Krisenhefte** eine Krise des Jahre 1857 dokumentieren und 2017 das erste Mal publiziert wurden. Es handelt sich dabei um allerlei ökonomische Daten, die Marx aus dem Wirtschaftsjournalismus der Zeit zusammengetragen hatte, um an einer Krisentheorie zu arbeiten.

Sehr ergiebig und spannend sind auch die Ausführungen von Hagen Krämer, der im Hinblick auf eine notwendige stärkere Berücksichtigung von Dienstleistungen in der ökonomischen Theorie die Unterscheidung von produktiver und unproduktiver Arbeit zurückverfolgt, die bei Adam Smith⁴ ihre klassische Formulierung fand, aber auch schon de facto bei den Physiokraten vorhanden war, denen zufolge nur bestimmte ökonomische Aktivitäten

² **Deutsche Ideologie** : Manuskripte und Drucke / Karl Marx ; Friedrich Engels. Bearb. von Ulrich Pagel, Gerald Hubmann und Christine Weckwerth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 25 cm. - (Gesamtausgabe : (MEGA) / Karl Marx ; Friedrich Engels : Abt. 1, Werke, Artikel, Entwürfe ; 5). - ISBN 978-3-11-048577-6 : EUR 219.00 [#5696]. - Text. - 2017. - XI, 709 S. : Faks. + 1 Beibl. (diakr. Zeichen und Siglen) Apparat. - 2017. - S. 715 - 1893 : Ill. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8937>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1185006494/04>

⁴ Siehe **Adam Smith** : Wohlstand und Moral ; eine Biographie / Gerhard Stremlinger. - München : Beck, 2017. - 253 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70659-2 : EUR 24.95 [#5140]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8278>

als wertschöpfend galten. Dies war vor allem in der Landwirtschaft der Fall, denn erst wenn dort ein Surplus erwirtschaftet worden war, ergab sich die Möglichkeit einer Industrie. Weil es im Frankreich des 18. Jahrhunderts noch eine stark handwerklich ausgerichtete Industrie gab, konnten die Physiokraten das wertschöpferische Potential der Industrie nicht erkennen.⁵ Adam Smiths Unterscheidung zielte nicht darauf ab, die von ihm unproduktiv genannten Tätigkeiten als unnützlich zu charakterisieren, auch wenn das Mißverständnis wohl nahelag. Die weitere Diskussion dazu, etwa mit interessanten Einlassungen von Autoren wie Friedrich List oder John Stuart Mill, wird von Krämer nachgezeichnet, einschließlich auch eines längeren Abschnitts über Marx.

Erhellend sind weiterhin die Ausführungen Peter Rosners über Marx im Kontext der deutschen Armutsdiskussion, wobei hier der Schwerpunkt auf dessen Vorläufer gelegt wird, als da wären Lorenz von Stein, Wilhelm Weitling, Moses Hess, Friedrich Engels und Carl Rodbertus-Jagetzow. Während hier also die Frage danach im Zentrum steht, wie es mit der Armut zu Marx' Zeiten stand, nimmt sich Birger Priddat im abschließenden Beitrag der Frage an, was Marx für eine Kommunismuskonzeption hatte. Priddat schlägt dazu eine Deutung vor, die bei Marx wegen der starken Betonung der Bildungskomponente für den Kommunismus eine elitäre Ausrichtung oder Tendenz sieht. Priddat meint auch in seiner Interpretation, in Marx' Konzeption des Kommunismus spreche nichts gegen Liberalität, doch müßte erst das Eigentum an Produktionsmitteln abgeschafft sein, „bevor die Menschen liberal miteinander umgehen können“ (S. 219). Wie plausibel das ist, mag hier auf sich beruhen; immerhin macht Priddat auch klar, daß „Marx kein ausgesprochener Freund der Demokratie war“ ... (S. 219).

Ein Personenregister ist nicht vorhanden; der Band ist trotz des wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkts für an Marx und seinen Kontexten interessierte Philosophen und Historiker ebenfalls zur Lektüre zu empfehlen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9974>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9974>

⁵ Siehe auch *Rousseau und die Physiokraten* : politische Ideengeschichte im begrifflichen Wandel zwischen Aufklärung und Revolution / Reinhard Bach. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2018. - 330 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-50019-1 : EUR 39.00 [#6076]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9958>